

MULTIDIMENSIONALE WIRKLICHKEIT



NACH 50 JAHREN ENDLICH AUF DEUTSCH
JANE ROBERTS' TRAUM-BUCH

NANCEY ASHLEY
ÜBER DIE BEWUSSTSEINERWEITERUNG

CHRISTOPH GASSMANN
DAS TRÄUMENDE ICH

VEREINSAKTIVITÄTEN
VORSCHAU ZUM SETH-TREFFEN 2013 IN HOHENWART

AUS DER REDAKTION

EDITORIAL

Liebe Seth-FreundInnen, liebe Seth-Freunde

Das Cover der aktuellen MW macht es mehr als deutlich: Es gibt ein neues Seth-Buch von Jane Roberts!

Neu natürlich im Sinne von „zum ersten Mal als deutsche Übersetzung“. Im Original erschien das Buch fast zwei Jahre nach Jane Roberts' Tod 1986 unter dem Titel SETH, DREAMS AND PROJECTIONS OF CONSCIOUSNESS.

Die Entstehungsgeschichte dieses Buches ist recht abenteuerlich. 1966 hatte Jane Roberts DER WEG ZU SETH veröffentlicht. Als nächstes schrieb sie DAS SETH-MATERIAL, für das sie 1968 bei Prentice Hall einen Vertrag unterzeichnete und das 1970 erschien.

Im März desselben Jahres unterschrieb sie beim gleichen Verlag einen Vertrag für SETH, TRÄUME UND PROJEKTIONEN DES BEWUSSTSEINS. 1970 begann Jane Roberts aber auch mit dem Diktat für Seths erstes eigenes Buch: GESPRÄCHE MIT SETH. Nachdem Tam Mossman, ein Redakteur bei Prentice Hall, einige Kapitel aus Seths GESPRÄCHE gelesen hatte, übertrug er den Vertrag von SETH, TRÄUME... auf GESPRÄCHE und der Folgebund von DAS SETH-MATERIAL verschwand in der Schublade

de von Janes Schreibtisch.

Nach ihrem Tod 1984 wurde Tam Mossman Robert Butts' Agent. Tam, jetzt nicht mehr bei Prentice Hall, erinnerte sich an SETH, TRÄUME UND PROJEKTIONEN DES BEWUSSTSEINS und bat Rob um das Manuskript.

Rob Butts hatte in Erinnerung, dass es sich dabei lediglich um eine Ansammlung von Aufzeichnungen, Ideen und einzelnen Kapiteln handelte. Um so überraschter war er, als er im Keller des Hügelhauses, in das Jane und er vom West-Water-Street-Apartment aus gezogen waren, in einer Schachtel ein vollständiges Manuskript, ja ein druckfertiges Buch fand!

Der Text wurde schließlich vom Stillpoint-Verlag veröffentlicht und gilt seither unter den Seth-Leserinnen und -Lesern im englischen Sprachraum als DAS Buch über Träume überhaupt. Darüber hinaus hat es bei vielen Menschen, die sich unabhängig vom Seth-Material insbesondere mit Träumen befassen, große Begeisterung ausgelöst, da es unter anderem ausführliche Anleitungen für eigene Traum-Experimente und Astralreisen enthält.

Auch das Vorwort von Jane Roberts, das wir in dieser MW vollständig präsentieren, liefert sehr interessante Hintergrundinformationen zum

Seth-Material.

So erzählt sie zum Beispiel von einer Promotiontour im Jahr 1970 für ihr Buch DAS SETH-MATERIAL und von einem Fernsehauftritt, während dem Seth zum ersten Mal zum großen Erstaunen aller im Studio Anwesenden – und nicht zuletzt auch von Jane Roberts selbst – durchkam und vor laufender Kamera für die Journalistin Sonja Carlson detaillierte Reinkarnationsinformationen übermittelte.

Wie damals üblich, wurde aus Kostengründen nur selten Fernsehmaterial archiviert, und auch in diesem Fall wurden die Bänder später bedauerlicherweise wiederverwendet und überspielt, so dass von diesem Fernsehauftritt keine Kopie mehr vorhanden ist.

Um so wertvoller ist Jane Roberts' Beschreibung dieses Ereignisses, und ihre lebhafteste Darstellung vermittelt eine ausgezeichnete Vorstellung davon, was damals an jenem denkwürdigen Tag geschah.

Zur Zeit ebenfalls in Arbeit ist auch schon Band 3 von DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN, der in wenigen Wochen erscheinen wird. Es tut sich also etwas in der Seth-Welt!

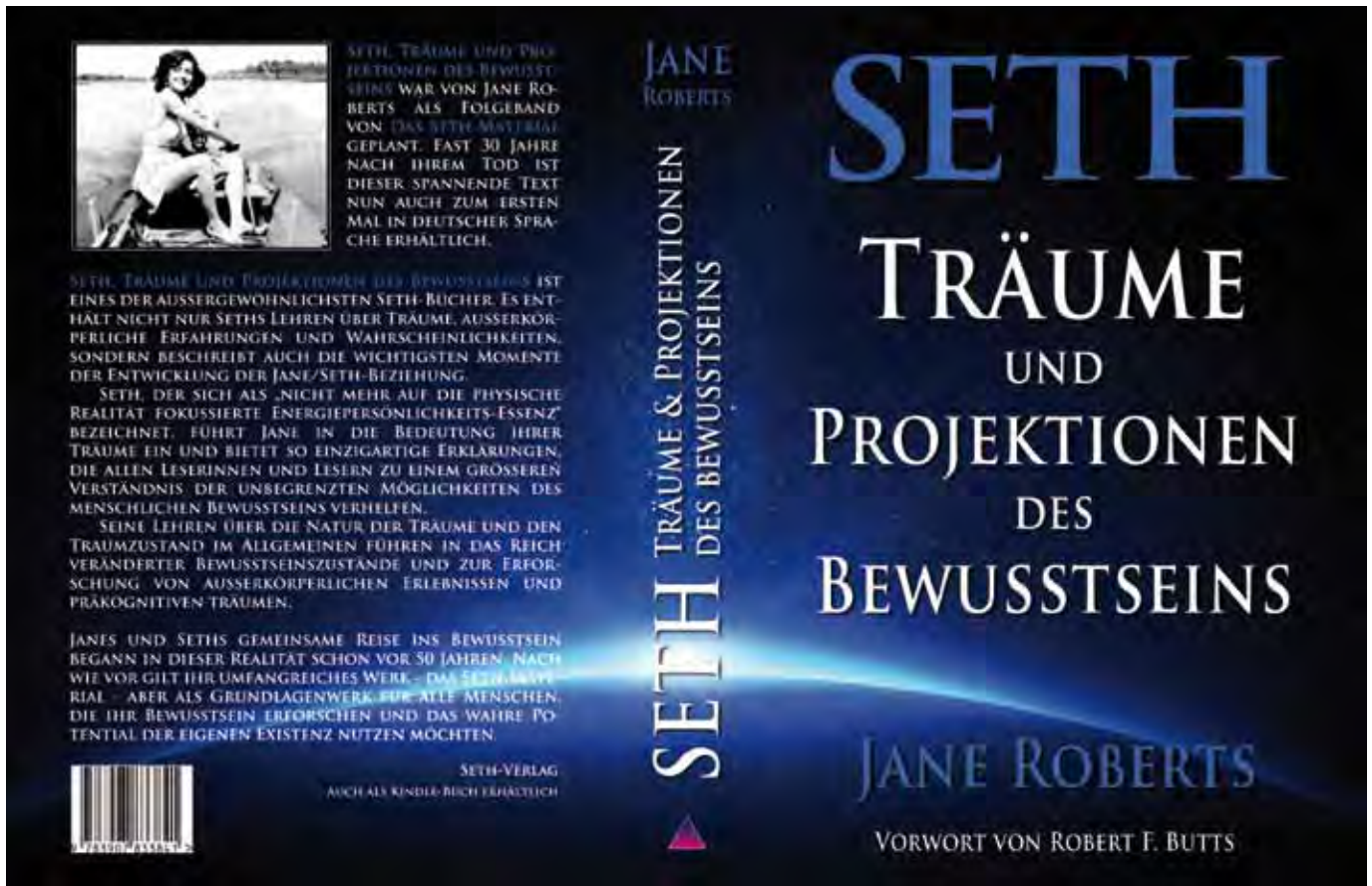
Viel Spaß mit der neuen MW!
Maurizio Vogrig, Redaktionsleiter

THE CAT SESSIONS, EPISODE 11



©cl

NEU IM SETH-VERLAG: SETH, TRÄUME UND PROJEKTIONEN DES BEWUSSTSEINS
 EIN VERSCHOLLENES SETH-BUCH



Die Kameralichter im Fernsehstudio strahlten warm auf mein Gesicht. Mein Mann Rob und ich unterhielten uns mit Sonja Carlson und Jack Cole, die uns für die Bostoner Sendung „Die Frau von heute“ der Fernsehstation WBZ interviewten. Es war 10 Uhr morgens am letzten Tag unserer ersten Werbereise für mein Buch DAS SETH-MATERIAL . . .

Dies war unser fünfter Fernsehauftritt. Ich versuchte, mich entspannt und sicher zu geben, aber ich empfand es noch immer als schwierig, so früh am Tag mit Fremden zusammen zu sein und erst recht mit der weiteren Welt – vor allem, wenn von mir erwartet wurde, meine übersinnlichen Erfahrungen und die philosophischen Konzepte des Seth-Materials zu erklären.

Als Jack Cole mit dem Interview begann, erläuterte er den unsichtbaren Zuschauern, dass ich ein Medium sei, das für eine Persönlichkeit namens Seth spräche. Er betonte, dass meine Anwesenheit in der Sendung nicht gezwungenermaßen bedeute, dass er oder Sonja Seths

unabhängige Existenzweise unumwunden akzeptierten. Etwas kläglich lächelte ich, als er dies sagte. Viele Menschen fühlen sich verpflichtet, Skeptizismus zu äußern, als ob dies automatisch ein Zeichen für Ehre und intellektuelle Überlegenheit darstellte. In der Vergangenheit hatte ich mich gleich verhalten, so dass ich diese Einstellung verstehen konnte.

Während des Interviews fragte mich Jack, ob Seth wohl durchkommen würde. Ich antwortete, dass dies ganz auf Seth ankäme. Da ich während keiner der anderen Sendungen in Trance gefallen war, zweifelte ich aber daran, dass ich das nun tun würde. Stattdessen begann Jack, eine aufgezeichnete Seth-Sit-

zung abzuspielen. Als ich jene tiefen vollen Laute aber hörte, wusste ich, dass Seth anwesend war.

Für einen Augenblick war ich erschrocken. Mir kamen alle möglichen Zweifel in den Sinn. Seit Beginn der Tour hatte ich keine reguläre Sitzung mehr abgehalten. Was wäre, wenn die Lampen mich störten oder die Trance nicht tief genug wäre? Ich schreckte außerdem vor jeglicher Art von Zurschaustellung zurück. Reguläre Seth-Sitzungen in der privaten Atmosphäre unseres Wohnzimmers waren eine Sache, aber im Fernsehen in Trance zu gehen, war etwas ganz anderes. „Oh, Seth!“, sagte ich mental in meiner Bestürzung.

Aber dann spürte ich plötzlich ein

VORSCHAU SETH-TREFFEN 2013 IN HOHENWART

EIN TREFFEN RUND UMS TRÄUMEN



Das letzte Jahrestreffen der Seth-Freundinnen und -Freunde in Straßburg war toll, auch wenn wir eigentlich lieber nach Hohenwart gegangen wären. Dieses Jahr hat es aber wieder geklappt, so dass wir uns im Herbst wieder für ein paar Seth-Tage im Schwarzwald treffen können.

Das exakte Programm für das diesjährige Treffen steht noch nicht ganz. Wir, Mirjam, Ritchie und Maurizio, werden uns aber Ende Mai für einen Vorbereitungstag am Schnittpunkt von Zürich, Mössingen und Lugano in der Schweiz im Thurgau treffen, um die letzten Fragen zu klären.

So viel sei aber bereits gesagt: Das Thema „Träume“ ist so zentral im Seth-Material, dass es am Seth-Treffen 2013 in Hohenwart auch im Mittelpunkt stehen soll. Der Psychologe und Traum-Experte Christoph Gassmann, der den MW-LeserInnen bereits durch seine faszinierende Serie „Mit Träumen arbeiten“ bekannt ist, wird in einem praxisbezogenen Referat, basierend auf Jane Roberts' Buch SETH, TRÄUME UND PROJEKTIONEN DES BEWUSSTSEINS, am Samstagabend die Traumrealität beleuchten. Am Sonntagmorgen wird ein Workshop die praktischen Aspekte der persönlichen Traum-

forschung ins Zentrum rücken und zeigen, wie jeder und jede Seths Anweisungen für sich selbst erfolgreich umsetzen kann. Mit Jane Roberts' Worten ausgedrückt:

„Lasst uns mutig das Tor zu unsren Träumen öffnen, in unsren Traumgebilden die Anmut geistiger Geschöpfe finden / So dass wachend wir träumen und träumend wir wach sind / Überspannend das Leben wie auch den Tod und durchstreifend die weiten, unerforschten Traumgebilde / Um für uns selbst die innren Welten zu entdecken, wo Wille und Verstand geboren werden und sich vereinen.“

Wie immer finden am Samstag tagsüber verschiedene Diskussionsgruppen zu Seth-Themen statt. Und es wird dieses Mal auch wieder einen gestalterischen Workshop geben: Wir werden selbstgemalte

Bilder mit für uns wichtigen positiven Glaubenssätzen „impfen“ oder „laden“. Wie das funktioniert, wird natürlich ausführlich erklärt. Solche Bilder können mit der in ihnen verborgenen positiven Suggestion durch alleiniges Betrachten oder durch eine Bild-Meditation zu einer aktiven Realitätsgestaltung beitragen – ganz im sethschen Sinn. Dafür muss man übrigens kein Picasso sein, denn Kreativität kenn ja bekanntlich keine Grenzen!

Aber wie jedes Jahr werden wir auch wieder genügend Freiräume schaffen, wo persönliche Gespräche oder/und Spaziergänge im schönen Schwarzwald Platz haben.

Also, haltet euch den 25. bis 27. Oktober 2013 frei, so dass wir uns wieder zahlreich gemeinsam ein tolles, aktives, spaßiges und vor allem nachhaltiges Seth-Treffen erschaffen können!
MS, RD, MV

NANCEY ASHLEY: VORTRAG ANLÄSSLICH DER SETH-KONFERENZ 2012 IN SAN MATEO
ÜBER DIE BEWUSSTSEINERWEITERUNG



Nancey Ashley, von der wir schon verschiedene Texte aus ihren hervorragenden Seth-Arbeitsbüchern *ERSCHAFFE DEINE REALITÄT*, *ERSCHAFFE DEINE TRÄUME* und *ERSCHAFFE DEIN GLÜCK* in der MW veröffentlichen durften, lebt heute auf Hawaii. Von dort aus macht sie immer wieder Vortragsreisen über das Seth-Material in die U.S.A. Wir freuen uns, hier ihr Referat mit dem Titel „Auf der Kippe“ präsentieren zu dürfen, das sie am Seth-Treffen 2012 in San Mateo, Kalifornien, hielt.

Da dieser Vortrag über Bewusstseinerweiterung und über die zurzeit stattfindende weltweite Transformation des Bewusstseins sein wird, möchte ich mit einer Diskussion darüber beginnen, was eigentlich mit dem Ausdruck „Bewusstseinswachstum“ gemeint ist.

Hier folgt Seths Definition dieses Ausdrucks aus Seth und die Wirklichkeit der Psyche: „Bewusstsein erfüllt sich selbst, indem es sich selbst erkennt; durch das Erkennen verändert sich das Bewusstsein zu einer, in eurem Sinne, größeren Gestalt, die es dann zu erfüllen und zu erkennen wünscht und so weiter.“

Lasst uns das nun genau anschauen: „Bewusstsein, das sich selbst erfüllt...“ Bewusstseinswachstum wird also durch Erfüllung erreicht. Seth spricht hier von Werterfüllung, was ein wichtiges Thema im Seth-Material und die Motivation hinter jeder Erschaffung ist. Wir werden noch darauf zurückkommen.

Weiter: „Bewusstsein erfüllt sich selbst, indem es sich selbst erkennt...“ Die Erfüllung geschieht demnach als Resultat der Selbsterkenntnis des Bewusstseins. Aber was bedeutet „sich selbst erkennen“?

Seth sagt, dass alle Schöpfungen

Widerspiegelungen des Bewusstseins von uns, den Schöpferinnen und Schöpfern, sind und dass wir uns durch diese Schöpfungen selbst erkennen. Aber wie genau können wir dieses Wissen erreichen? Zuerst machen wir diese Schöpfung und dann treten wir in diese Schöpfung ein und erleben sie direkt. In anderen Worten, wir erkennen, wer wir sind, indem wir innerhalb der Schöpfung zu dem werden, was wir sind. Das ist mit dem Ausdruck direktes Wissen gemeint.

Und durch diese Erfahrung dehnen wir uns aus – „verändern uns zu einer größeren Bewusstseinsge-

Ihr werdet dieses System für andere Systeme
wie viele Äonen vergehen, wird es immer
einen Frühlingsabend und an den Geruch
werden immer für euch da sein, wenn ihr



CHRISTOPH GASSMANN: MIT TRÄUMEN ARBEITEN – TEIL 6

DAS TRÄUMENDE ICH



Wenn ihr realisiert, dass ihr eure physische Realität mittels eurer Gedanken und Wünsche erschafft, dann habt ihr die wichtigsten Aspekte der Realität begriffen.

Seth in „Die Frühen Klassensitzungen“ Bd. 2, 3. Februar 1970

Das “Ich“, das träumt und das sich der Bewegung, der Handlung und der Teilnahme an einem Traum gewahr ist, dieses “Ich“ ist natürlich das innere Selbst, das momentan auf jene besondere unterbewusste Ebene, welcher der Traum entstammt, fokussiert ist.

Seth in „Die Frühen Sitzungen“ Bd. 3, 93. Sitzung

Es gibt eine Notwendigkeit, das innere Selbst zu entdecken und zu verstehen.

Seth in „Die Frühen Sitzungen“ Bd. 4, 162. Sitzung

Bei der Erfassung des Traumes haben wir einen wichtigen Faktor weggelassen, weil wir ihn meist übersehen – das träumende Ich! Gleichzeitig ist dies ein Thema, das ich gesondert abhandeln möchte, weil es etwas umfassender ist, obwohl es eigentlich auch zum letzten Kapitel der Erfassung des Traumes gehört.

DIE IDENTITÄT DES TRAUM-ICHS

Als erstes möchte ich die Identität des Träumers im Traum etwas genauer anschauen. Das scheint auf den ersten Blick kein sehr sinnvolles Thema zu sein, denn es ist ja klar, wer das Traum-Ich ist – der Träumer natürlich. Doch bei genauerem Hinsehen gibt es da Variationen, die gerne übersehen werden.

Was relativ häufig vorkommt ist ein Unterschied im Alter des Traum-Ichs im Vergleich zum Träumer. Zu erwähnen sind beispielsweise die Schul- und Prüfungsträume, in denen wir im Traum wieder in unser Jugendalter versetzt werden. Diese Verschiebung der Identität ist relativ bekannt, sowohl in der Literatur, als auch im Allgemeinwissen über Träume. Fast jeder kann über einen sol-

MITGLIEDERBEITRAG VON ULRIKE GAUERT

DAS MÄRCHEN VOM ZAUBERKREIS



Ulrike Gauert verbrachte den letzten Sommer am Meer in der Bretagne und ließ sich dort von Umgebung und Stimmung zum MÄRCHEN VOM ZAUBERKREIS inspirieren, das auch an Andreas' Vortrag über die „Blume des Lebens“ am Seth-Treffen in Straßburg erinnert.

Vor Zeiten lebte nahe beim Meer eine alte Zauberin.

Als sie wieder einmal am Strand entlang ging, wo der Sand frisch und feucht die Dinge feilbot, die die Flut zuvor dorthin getragen hatte, fiel ihr Blick auf einen kleinen runden Stein. Der lag zwischen vielen anderen kleinen runden Steinen, grau, glatt und harmlos und wollte doch unbedingt von ihr aufgehoben werden.

Kaum aber hatte sie ihn in die Hand genommen, da fing er an zu funkeln und Licht zu sprühen wie der kostbarste Edelstein der ganzen Welt. Da wusste sie, dass dies der Stein der Kraft war, nach dem sie so lange schon gesucht hatte.

Sie zeichnete ein großes Kreuz in

den Sand und in die Mitte, auf den Schnittpunkt der Linien, legte sie den Licht sprühenden Stein.

An den vier Enden des Kreuzes zündete sie vier Feuer an, eins im Norden, eins im Süden, eins im Westen, eins im Osten. Aus ihrer wohlbehüteten Sammlung von Steinen suchte sie die kostbarsten heraus und legte sie bereit. Dann öffnete sie die Arme weit und schickte zum Meer, das seine Wellen nicht weit entfernt weiß schäumend auf den Sand warf, einen langen volltönenenden Schrei.

Bald darauf erhob sich eine der anrollenden Wellen höher, schäumte weißer und leuchtete grüner und gab einen Wagen aus flüssigem Glas frei.

Der rollte zu der Frau und brachte ihr eine Ladung der prachtvollsten Muscheln und Perlen, die je ein Menschenauge gesehen hat.

Die Zauberin verneigte sich zum Dank und der Wagen verschwand wieder im Meer.

Noch einmal hob sie die Arme, erhob ihre Stimme zum Himmel und rief den Wind herbei. Gleich bogen sich auf den Dünen die Gräser und über den Sand näherte sich eine Wolke von goldenem Staub. Als der Staub sich gelegt hatte, lagen zu Füßen der Frau die schönsten Federn, die je ein Menschenauge gesehen hat, sie schimmerten in allen Farben des Regenbogens.

Nun machte sich die Alte daran,

AUS DEM SETH-VERLAG

DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN – BAND 3

Am letzten Seth-Treffen konnten wir Band 2 von DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN präsentieren. Diese spannenden Sitzungen bieten einen faszinierenden und unmittelbaren Einblick in die ASW-Klassen, die Jane Roberts während einiger Jahre gemeinsam mit Seth im West-Water-Street-Apartment durchführte. Die komplette KLASSENSITZUNGEN-Serie besteht aus vier Bänden. Diese lesen sich ausgezeichnet gemeinsam mit Sue Watkins' beiden Büchern IM DIALOG MIT SETH, Bände 1 & 2, da sie als ehemalige Teilnehmerin dieser ASW-Klassen die Hintergründe beschreibt und eigentlich davon erzählt, was sich zwischen den ASW-SchülerInnen, Jane Roberts und Seth parallel zu den Sitzungen abspielte.

Band 3 von DIE FRÜHEN KLASSENSITZUNGEN wird noch im Herbst 2013 erscheinen.



ASW-KLASSE, 5. JANUAR 1971, DIENSTAG

„Es gibt nichts, das befreiender sein kann als Glaubenssätze, und es gibt nichts, das euch so sehr in Ketten halten kann wie Glaubenssätze.“

(Im Anschluss an eine Diskussion über Reinkarnation, über wahrscheinliche Selbst und Zeit. Dabei erzählte Theodore Muldoon auch von der Rückkehr in seine Große Halle, vom neuen Wandteppich und dem neuen pulsierenden Erlebnisgefühl.)

Nun, das alte Rom existiert, wie auch Ägypten und Atlantis existieren. Ihr formt nicht nur die Zukunft, so wie ihr über sie denkt, sondern auch die Vergangenheit. Nun, noch einmal: Man hat euch einfache Geschichten erzählt und es sind wunderbare Geschichten, aber wenn ihr nicht bereit wärt, mehr zu erfahren, wärt ihr nicht in diesem Raum.

Eure Persönlichkeit ist wahrhaft multidimensional, und da ihr nun eine Zeitlang hier gewesen seid, werdet ihr realisieren, was die Worte multidimensional wirklich bedeuten. Sie bedeuten, dass ihr in keiner Weise innerhalb der Zeit, so wie ihr sie kennt, gefangen seid. Und eure reinkarnierten Selbst oder Persönlichkeiten sind nicht in ihrer Zeit, so wie

ihr über Zeit denkt, gefangen. Es gibt einen konstanten Austausch zwischen dem von euch aus gesehen gegenwärtigen Selbst und den von euch aus gesehen vergangenen und zukünftigen Selbst. Und wenn das nicht der Fall wäre, würde ich nicht hier sprechen, denn ich bin nicht Ruburts vergangenes Selbst.

Nun, jede Persönlichkeit ist frei und ihr seid nie in der Zeit gefangen. Jede Persönlichkeit ist unabhängig. Jede Persönlichkeit ist daher ihr eigener Mann, oder wenn Ruburt es mir verzeiht, ihre eigene Frau. Die Zeit ist offen in alle Richtungen, sonst würde so etwas wie Wahrscheinlichkeiten nicht existieren. Deshalb können Aktionen, die ihr jetzt ausführt, einer so genannten vergangenen Persönlichkeit helfen. Und eine so genannte zukünftige Persönlichkeit wird hinzutreten und euch auf eurem mühsamen Weg helfen, aber eure jetzigen Handlungen können sowohl die zukünftige wie auch die vergangene Persönlichkeit beeinflussen.

Nun, ihr müsst versuchen, eure Vorstellungskraft auszudehnen und diese Realitäten zu spüren, weil der Intellekt allein sie nicht verstehen kann.

Nun, psychologische Zeit ist eure beste Methode, um diese Tatsachen wahrzunehmen. Ihr könnt spüren, was ihr nicht unbedingt mit Wörtern beschreiben könnt, und ihr

könnt durch direkte Erfahrung erkennen, was nicht einmal das physische Gehirn beschreiben oder verstehen kann, denn ihr seid mehr als das physische Gehirn, das ihr jetzt habt. Ich bin kein Dichter, aber ich erinnere mich an eines von Ruburts Gedichten über das Gehirn als ein Netz, das ihr über das innere Selbst formt. Ein Netz hilft euch, mit einer Welt von Raum und Zeit umzugehen, mit einer Welt, die in der Tat so verworren und unsicher und empfindlich wie ein Spinnennetz ist und in der Tat in einem ebenso unsicheren Gleichgewicht hängt. Ihr erschafft sie und nehmt dann die Welt wahr, aber euer Blickwinkel ist sehr eng und der Garten, den ihr wahrnehmt, ist sehr klein; in euch selbst habt ihr jedoch weit größere Wahrnehmungsfähigkeiten, und ihr seid nicht auf den Mittwoch oder Donnerstag beschränkt.

Ich möchte, dass ihr die Natur eures inneren Selbst versteht, oder, für unseren Freund hier *(zu Joel Hess)*, die Natur eurer Seele, denn das ist ein Brennpunkt der Realität, aus dem andere Realitäten entspringen und nichts, das in winzige Schachteln von Tagen oder Wochen oder Monaten oder gar Jahrhunderten eingesperrt ist. Aber ihr müsst euch selbst öffnen, um diese Realitäten zu erleben, in welcher Art auch immer ihr das könnt.

(Zu Theodore.) Und irgendeinmal



Seth, Träume und Projektionen des Bewusstseins war von Jane Roberts als Folgeband von Das Seth-Material geplant. Fast 30 Jahre nach ihrem Tod ist dieser spannende Text nun auch zum ersten Mal in deutscher Sprache erhältlich.

Seth, Träume und Projektionen des Bewusstseins ist eines der außergewöhnlichsten Seth-Bücher. Es enthält nicht nur Seths Lehren über Träume, außerkörperliche Erfahrungen und Wahrscheinlichkeiten, sondern beschreibt auch die wichtigsten Momente der Entwicklung der Jane/Seth-Beziehung.

Seth, der sich als „nicht mehr auf die physische Realität fokussierte Energiepersönlichkeits-Essenz“ bezeichnet, führt Jane in die Bedeutung ihrer Träume ein und bietet so einzigartige Erklärungen, die allen Leserinnen und Lesern zu einem grösseren Verständnis der unbegrenzten Möglichkeiten des menschlichen Bewusstseins verhelfen.

Seine Lehren über die Natur der Träume und den Traumzustand im Allgemeinen führen in das Reich veränderter Bewusstseinszustände und zur Erforschung von ausserkörperlichen Erlebnissen und präkognitiven Träumen.

Janes und Seths gemeinsame Reise ins Bewusstsein begann in dieser Realität schon vor 50 Jahren. Nach wie vor gilt ihr umfangreiches Werk - das Seth-Material - aber als Grundlagenwerk für alle Menschen, die ihr Bewusstsein erforschen und das wahre Potential der eigenen Existenz nutzen möchten.

Seth, Träume und Projektionen des Bewusstseins von Jane Roberts.

480 Seiten, Paperback, Euro 23.90
oder als Kindle-Buch
Erschienen im Seth-Verlag

Mitglieder der Seth-Vereinigung erhalten eine Ermäßigung von 20 Prozent auf diesen Titel. Bestellungen direkt an: mw@sethfreunde.org